

Protokollauszug des Gemeinderats

Sitzung vom 26. März 2025

72 Antrag Abnahme Jahresrechnung 2024 und Beleuchtender Bericht zuhanden der Gemeindeversammlung vom 23.06.2025 / öffentlich

1 Ausgangslage

Der Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2025 wird das Geschäft "Abnahme Jahresrechnung 2024" zur Beschlussfassung vorgelegt. Sowohl Antrag als auch Beleuchtender Bericht liegen zur Verabschiedung vor.

2 Beleuchtender Bericht

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Die Jahresrechnung 2024 wird wie folgt genehmigt:

Erfolgsrechnung		
Gesamtaufwand	CHF	118'951'865.54
Gesamtertrag	CHF	125'251'577.83
Ertragsüberschuss	CHF	6'299'712.29
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen		
Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	6'049'070.85
Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF	844'665.99
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	CHF	5'204'404.86
Investitionsrechnung Finanzvermögen		
Ausgaben Finanzvermögen	CHF	3'842.20
Einnahmen Finanzvermögen	CHF	-
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	CHF	3'842.20
Bilanzsumme	CHF	245'842'545.40

Kurz und bündig

Die Jahresrechnung 2024 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 6.30 Mio. ab und fällt damit um CHF 6.53 Mio. besser aus als budgetiert.

Das positive Ergebnis entstand im Wesentlichen durch den einmaligen Effekt der Rückvergütung der Versorgertaxen, höhere Ordentliche Steuereinnahmen aus früheren Jahren, Mehreinnahmen bei der Quellensteuer und mehr Grundstückgewinnsteuern. Da die Differenz der Männedörfler Steuerkraft zum Kantonsmittel tiefer ausfiel als budgetiert, muss – trotz höheren Steuereinnahmen – weniger in den Finanzausgleich bezahlt werden. Minderausgaben sind in der stationären Pflege, den Beiträgen für den öffentlichen Verkehr und im Immobilienbereich zu verzeichnen. Mehrausgaben fielen im Asylbereich, bei der ambulanten Pflege und bei den Jugend- und Kinderheimen an. Die familien- und schulergänzende Betreuung erfährt weiterhin eine grosse Nachfrage. Die Kindertagesstätten verzeichneten eine höhere Kostendeckung als eingeplant.

Der Gemeinderat empfiehlt dem Antrag zuzustimmen.
Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt dem Antrag xxx.

HRM2 (Harmonisiertes Rechnungsmodell 2)

Auf Basis des Gemeindegesetzes und der Gemeindeverordnung erstellen die Zürcher Gemeinden ihre Budgets und Jahresrechnungen.

Aufbau der Gemeinderechnungslegung

Die Ausgestaltung des Rechnungswesens der öffentlichen Haushalte des Kantons Zürich ist weitgehend einheitlich geregelt. Das Rechnungsmodell kennt drei Gliederungsarten:

Der Kontenrahmen bezweckt die Gliederung nach Sachgruppen (Kostenartenplan) aller Finanzvorfälle. Er ist das Verzeichnis aller verbindlichen Konten für die Buchführung. Er dient als Richtlinie für die Aufstellung des Kontenplans der Gemeinde und bezweckt eine einheitliche Verbuchung der Geschäftsfälle. Die Einheitlichkeit ermöglicht Vergleiche zwischen den Gemeinden hinsichtlich ihrer Vermögenslage (Finanzvermögen, Verwaltungsvermögen, Fremdkapital, Eigenkapital) sowie der Höhe bestimmter Arten von Aufwänden und Erträgen (z.B. Personalaufwand, Sachaufwand oder Steuererträge). Er gibt keine Auskunft, welchem betrieblichen Zweck die Ausgabe oder Einnahme dient.

Der Gemeindehaushalt wird anhand der funktionalen Gliederung nach Aufgaben gegliedert. Dies dient der einheitlichen, aufgabenbezogenen Erfassung von Aufwänden und Erträgen, Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden. Die einheitliche Gliederung ermöglicht Vergleiche zwischen Gemeinden hinsichtlich der für die Erfüllung einer bestimmten Aufgabe verwendeten finanziellen Mittel. Die funktionale Gliederung und der Kontenrahmen sind gesamtschweizerisch einheitlich ausgestaltet. Die funktionale Gliederung und die Sachgruppengliederung sind für alle kommunalen und interkommunalen Organisationen obligatorisch anzuwenden.

Eine Gemeinde kann ihren Haushalt zusätzlich nach einer institutionellen Gliederung (Kostenstellenplan), d.h. dem organisatorischen Aufbau ihrer Verwaltung entsprechend, darstellen. Diese Gliederungsart richtet sich nach den besonderen betriebswirtschaftlichen und auch politischen Bedürfnissen der Gemeinde. Die Gemeinde Männedorf verwendet die institutionelle Gliederung des Kontenrahmens seit längerem und orientiert sich in allen wesentlichen Finanzfragen daran. Die wesentlichen Vorteile liegen in der zielgerichteten Budgetierung, vereinfachten Kreditüberwachung und erhöhten Transparenz der Gemeinderechnung.

Dementsprechend bildet die bestehende institutionelle Gliederung die aktuelle Organisationsstruktur ab.

Vorjahresvergleich

Als Vergleichswerte zur vorliegenden Rechnung 2024 dienen das Budget 2024 und die Jahresrechnung 2023.

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung 2024 schliesst bei Aufwendungen von CHF 118.95 Mio. und Erträgen von CHF 125.25 Mio. mit einem Ertragsüberschuss von CHF 6.30 Mio. ab. In diesem Resultat ist die Rückvergütung des Kantons Zürich in Höhe von CHF 2.69 Mio. für die Versorgertaxen enthalten. Das operative Ergebnis beträgt CHF 3.61 Mio. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 0.23 Mio.

Das positive Ergebnis entstand im Wesentlichen durch die Rückvergütung der Versorgertaxen, höhere Ordentliche Steuereinnahmen aus früheren Jahren, Mehreinnahmen bei der Quellensteuer und mehr Grundstückgewinnsteuern. Da die Differenz der Männedörfler Steuerkraft zum Kantonsmittel tiefer ausfiel als budgetiert, muss – trotz höheren Steuereinnahmen – leicht weniger in den Finanzausgleich bezahlt werden. Die Grundstückgewinnsteuern übertrafen das Budget mit CHF 1.79 Mio. Die Gewinnbeteiligung der ZKB fiel um CHF 0.23 Mio. höher aus. Minderausgaben waren in der stationären Pflege, den Beiträgen für den öffentlichen Verkehr und im Immobilienbereich zu verzeichnen. Mehrausgaben fielen im Asylbereich, bei der ambulanten Pflege und bei den Jugend- und Kinderheimen an.

Die familien- und schulergänzende Betreuung erfuhr weiterhin eine grosse Nachfrage. Die Kindertagesstätten verzeichneten eine höhere Kostendeckung als eingeplant.

In den gebührenfinanzierten Eigenwirtschaftsbetrieben betragen die Aufwendungen gesamthaft CHF 23.01 Mio. für die Bereiche Elektrizitätswerk, Wasserversorgung, Seewasserwerk, Abwasserbeseitigung inkl. Kläranlage und Abfallbewirtschaftung. Bei Erträgen von CHF 23.33 Mio. resultiert ein Ertragsüberschuss im Betrag von CHF 0.32 Mio. Dieser wird auf den entsprechenden Spezialfinanzierungskonten verbucht. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von gesamthaft CHF 0.28 Mio.

Erfolgsrechnung Ressorts (Institutionelle Gliederung)	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
PRÄSIDIALES	5.25	1.81	4.86	1.92	4.34	1.78
Nettoergebnis		3.44		2.94		2.56
SICHERHEIT	4.74	1.21	4.83	1.33	4.66	1.33
Nettoergebnis		3.53		3.50		3.34
FINANZEN	10.58	75.79	10.76	71.66	16.18	77.98
Nettoergebnis	65.20		60.90		61.80	
GESELLSCHAFT	25.22	12.16	24.40	9.54	24.04	9.64
Nettoergebnis		13.07		14.87		14.40
INFRASTRUKTUR	41.06	28.88	41.56	29.00	39.13	26.60
Nettoergebnis		12.18		12.56		12.53
HOCHBAU	1.00	0.29	1.07	0.30	0.98	0.27
Nettoergebnis		0.71		0.77		0.72
BILDUNG	31.10	5.12	31.46	4.96	30.64	4.96
Nettoergebnis		25.98		26.50		25.69
Aufwandüberschuss				0.23		
Ertragsüberschuss	6.30				2.58	
Total	125.25	125.25	118.93	118.93	122.55	122.55

Beträge in CHF Mio.

Erfolgsrechnung nach Kostenarten (Sachgruppen)	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Aufwand	118.95		118.93		119.98	
Personalaufwand	27.06		27.98		26.11	
Sach- und übriger Betriebsaufwand	29.42		28.89		26.27	
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	7.98		7.79		7.87	
Finanzaufwand	0.27		0.55		1.34	
Einlagen Fonds/Spezialfinanzierungen	1.18		0.39		1.28	
Transferaufwand	49.69		49.96		51.93	
Durchlaufende Beiträge	0.04		0.10		0.05	
Finanzpolitische Reserve	0.00		0.00		1.60	
Interne Verrechnungen	3.32		3.28		3.53	
Ertrag		125.25		118.70		122.55
Fiskalertrag		71.06		67.58		73.15
Regalien und Konzessionen		0.07		0.07		0.07
Entgelte		30.39		29.44		27.77
Übrige Erträge		0.28		0.49		0.39
Finanzertrag		2.40		1.80		2.35
Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen		0.91		0.13		0.41
Transferertrag		16.80		15.82		14.84

Durchlaufende Beiträge	0.04	0.10	0.05
Interne Verrechnungen	3.32	3.28	3.53
Aufwandüberschuss		0.23	
Ertragsüberschuss	6.30		2.58
Total	125.25 125.25	118.93 118.93	122.55 122.55

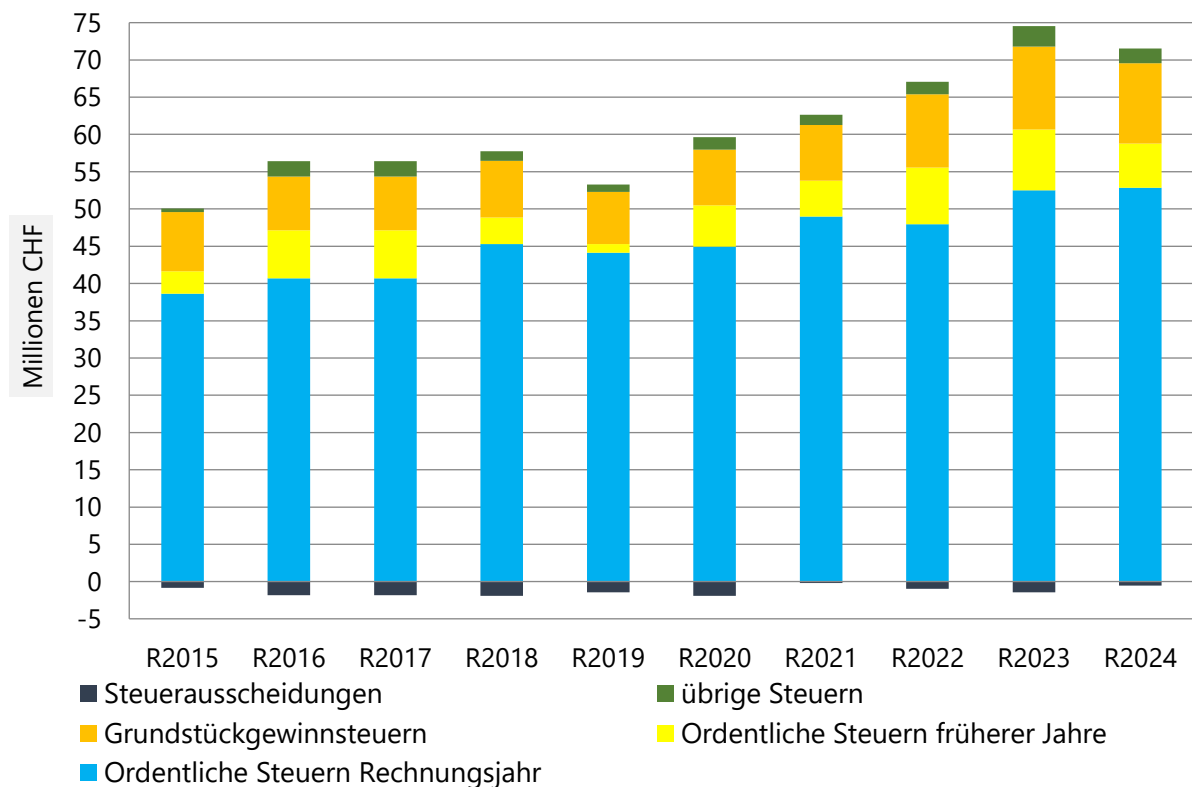
Beträge in CHF Mio.

Steuererträge

Die Steuererträge fallen um CHF 3.48 Mio. höher aus als budgetiert. Die Steigerung ist auf höhere Einnahmen bei den Grundstückgewinnsteuern, bei den Ordentlichen Steuern aus früheren Jahren und den Quellensteuern zurückzuführen.

Die Erträge an Ordentlichen Steuern des Rechnungsjahrs schliessen mit CHF 52.84 Mio. (Vorjahr CHF 52.49 Mio.) ab und liegen damit CHF 0.48 Mio. unter dem Budget. Die Erträge an Ordentlichen Steuern aus den früheren Jahren liegen mit CHF 5.94 Mio. (Vorjahr CHF 8.18 Mio.) um CHF 0.99 Mio. über dem budgetierten Wert von CHF 4.95 Mio. Auch die Quellensteuern liegen mit CHF 1.61 Mio. wesentlich über dem Budget von CHF 1.05 Mio. Die Grundstückgewinnsteuern von CHF 10.79 Mio. (Vorjahr CHF 11.13 Mio.) übertreffen das Budget um CHF 1.79 Mio. und tragen ebenfalls zu den höheren Steuereinnahmen bei.

Entwicklung der Steuererträge



Steuerkraft/Finanzausgleich

Die Gemeinde Männedorf verzeichnete von 2011 bis 2018 einen stetigen Anstieg der Steuererträge. Dieser Trend wurde im 2019 durch den Rückgang von Steuereinnahmen bei den juristischen Personen (Firmen) kurzzeitig unterbrochen, setzte sich aber ab 2020 bis 2023 fort. Im 2023 wurden ausserordentlich hohe Erträge an Ordentlichen Steuern aus früheren Jahren vereinnahmt und auch die Grundstücksgewinnsteuern lagen auf sehr hohem Niveau. Die Ordentlichen Steuern des Rechnungsjahrs sind 2024 leicht höher als 2023, aber leicht tiefer als im Budget.

Die Steuerkraft Männedorfs, bereinigt um die Rückstellungen für aktive und passive Steuerauscheidungen, liegt mit CHF 5'486 pro Einwohner (Vorjahr CHF 5'707) über dem Kantonsmittel von CHF 4'284 (ohne Stadt Zürich). Daraus ergibt sich für das Jahr 2024 eine voraussichtliche Zahlung von CHF 6.24 Mio. in den Finanzausgleich (Budget CHF 6.39 Mio.).

Veränderung des Nettoaufwands

Die Rechnung 2024 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 6.30 Mio. ab. Die wesentlichen Veränderungen des Nettoaufwands im Vergleich zum Budget 2024 sind aus der folgenden (nicht abschliessenden) Aufstellung ersichtlich:

Ressort / Bereich	- = Mehraufwand/Minderertrag + = Mehrertrag/Minderaufwand	Mio. CHF R24/B24
Präsidiales		
Geringere Kosten im Personalbereich, vor allem da weniger Weiterbildungen besucht wurden, als geplant.		0.05
Höhere Ausgaben für Fach- und Rechtsgutachten als budgetiert.		-0.05
Höhere Kosten infolge Personalwechseln und Abwesenheiten.		-0.44
Sicherheit		
Tiefere Aufwendungen für Feuerwehr, Zivilschutz und Seerettungsdienst infolge weniger und kürzerer Einsätze.		0.11
Geringere Kosten für die Beiträge an den Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) und in den Bahninfrastrukturfonds.		0.10
Höhere Ausgaben für zusätzlichen Sicherheitsdienst.		-0.03
Weniger Busseneinnahmen als budgetiert.		-0.06
Höhere Kosten bei der Kommunalpolizei wegen Zuwachs des Personals und Zulagenerhöhungen.		-0.06
Höhere Kosten infolge einer Abwesenheit bei der Einwohnerkontrolle.		-0.06
Finanzen		

Die Steuererträge aus früheren Jahren und die Quellensteuern fielen besser aus als erwartet.	1.70
Die Grundstückgewinnsteuern sind über Budget.	1.79
Höhere Erträge aus dem Kapitaldienst durch aktives Anlegen von überschüssiger Liquidität.	0.34
Die ZKB-Gewinnbeteiligung fiel höher aus.	0.23
Der Finanzausgleich fällt leicht geringer aus als budgetiert.	0.14
Höhere Beiträge des Kantons Zürich für kulturelle Veranstaltungen.	0.07

Gesellschaft

Rückvergütung der unbestrittenen Versorgertaxen durch den Kanton.	2.69
Tiefere Kosten im Bereich der stationären Pflege durch Fallzahlsenkung und insgesamt tiefere Pflegeeinstufungen.	0.26
Höhere Ausgaben bei der gesetzlich wirtschaftlichen Hilfe ohne Kostener-satz. Tiefere Ausgaben bei gesetzlich wirtschaftlicher Hilfe mit Kostener-satz, daher auch weniger Einnahmen.	-0.09
Mehrkosten in der ambulanten Pflege durch mehr Pflegestunden und Defi-zit der Spitex Zürichsee.	-0.18
Zunahme der Kosten für Kinder- und Jugendheime.	-0.25
Fallzahlerhöhung durch Kontingenterhöhung mit Folgekosten für Unter-bringung und Integration.	-0.71

Infrastruktur und Hochbau

Tiefere Ausgaben beim Unterhalt der Gemeinde- und Schulliegenschaften.	0.23
Geringere Projektierungskosten im Immobilienbereich.	0.23
Geringere Kosten und höhere Weiterverrechnungen in der Verwaltung Infrastruktur.	0.16
Tiefere Ausgaben für den Unterhalt bei Strassen und Wegen.	0.14
Geringere Personalkosten bei der Immobilienverwaltung, da eine Stelle während längerer Zeit nicht besetzt war.	0.09
Höherer Baurechtszins für die Liegenschaft Seestrasse 152.	0.07
Geringere Personalkosten beim Fachbereich Hochbau, da eine budgetierte Stelle nicht besetzt wurde.	0.05
Leicht höhere Auszahlungen von Förderbeiträgen für Photovoltaikanlagen als budgetiert.	-0.05
Mehrkosten beim Unterhalt der öffentlichen Gewässer.	-0.10
Ausserplanmässige Abschreibung der Wohncontainer infolge Neubau des Notwohnraums. Ein Verkauf der alten Wohncontainer war nicht möglich.	-0.44

Bildung

Kindergarten - Rotationsgewinne durch Personalwechsel. Weniger Weiterbildungen, weniger Vikariate, tiefere ICT Kosten.	0.07
Mittelstufe - weniger Weiterbildungen, weniger Exkursionen, tiefere ICT Kosten.	0.09
Oberstufe - Rotationsverluste durch Personalwechsel sowie zusätzliche Kosten für externe Schulen für fremdsprachige Schülerinnen und Schüler.	-0.04
Musikschule – höherer Staatsbeitrag erhalten.	0.04
Schülerclub – Mehraufwand Betreuung und Administration, tiefere Einnahmen als budgetiert.	-0.03
Kindertagesstätten - gute Kostendeckung. Hohe Belegung und Effekt der Preiserhöhungen, weniger Lernende.	0.31
Hausdienst – Rotationsgewinn durch Personalwechsel, Rückerstattung Ausbildungsbeitrag.	0.05
Erwachsenenbildung - Einstellung der Kurse per 31.07.2024.	0.03

Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen 2024 im Gesamthaushalt liegen mit CHF 5.20 Mio. wesentlich unter dem Budget von CHF 27.52 Mio. Der Anteil der steuerfinanzierten Investitionen beträgt dabei CHF 3.51 Mio. Der Baubeginn für die Sport- und Freizeitanlage Widenbad verschob sich aufgrund von Einsparungen abermals, budgetiert waren CHF 10.0 Mio. Auch der Notwohnraum war vollständig für 2024 eingeplant, wird nun aber im 2025 fertiggestellt.

In den gebührenfinanzierten Haushalten betragen die Nettoinvestitionen 2024 gesamthaft CHF 1.69 Mio. (Elektrizitätswerk CHF 0.65 Mio., Wasserversorgung inkl. Seewasserwerk CHF 0.39 Mio. und Abwasserbeseitigung inkl. Kläranlage CHF 0.65 Mio.). Budgetiert waren CHF 5.22 Mio.

Investitionsrechnung Ressorts (Institutionelle Gliederung)	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
PRÄSIDIALES	0.13		0.58		0.28	
Nettoergebnis		0.13		0.58		0.28
FINANZEN	0.09	0.00			0.00	0.00
Nettoergebnis		0.09				0.00
INFRASTRUKTUR	5.72	0.84	26.98	0.15	18.54	4.62
Nettoergebnis		4.88		26.83		13.92
HOCHBAU	0.11				0.08	
Nettoergebnis		0.11				0.08
ABSCHLUSS	0.84	6.05	0.15	27.67	4.62	18.90

Nettoinvestitionen

5.20

27.52

14.28

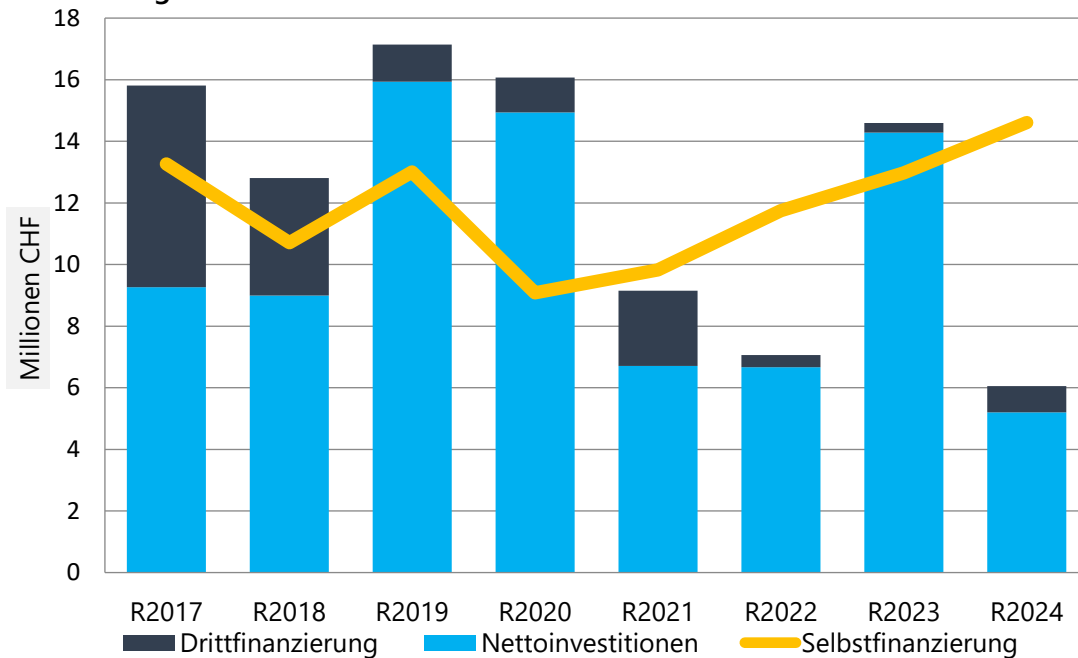
Total	6.89	6.89	27.82	27.82	23.52	23.52
--------------	-------------	-------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Beträge in CHF Mio.

Die 20 grössten Projekte im Jahr 2024:**Mio. CHF**

Gebäude, Räume	Asylstrasse 18; Bau Not-Wohnraum	1.52
Strassen	Alte Landstrasse (Dreinepperstrasse - Hofenstrasse)	0.37
Umwelt, Energie	Förderung Bau von Solaranlagen	0.35
Abwasser	Abwasserreinigungsanlage Leitsystem	0.27
Gebäude, Räume	Alte Landstrasse 220; Sanierung Sockelgeschoss	0.26
Strassen	Breitenloostrasse (Brüschstrasse - Ausserfeldstrasse)	0.20
Strassen	Hofenstrasse (Alte Landstrasse - Glärnischstrasse)	0.19
Wasser	Seewasserwerk; Sanierung Dach	0.19
Strassen	Tramstrasse (Aufdorfstrasse bis Uetikon)	0.19
Abwasser	Seestrasse (Saurenbachstrasse - Bergstrasse)	0.18
Gebäude, Räume	Saurenbachstrasse 6; Arealtor, Parkplätze, Sammelstelle	0.16
Abwasser	Vorprojekt Anschluss ARA Weiern an ARA Meilen	0.16
Wasser	Breitenloostrasse (Brüschstrasse - Ausserfeldstrasse)	0.15
Strassen	Erneuerung Strassenbeleuchtung	0.15
Strom	Alte Landstrasse (Dreinepperstrasse - Hofenstrasse)	0.14
Wasser	Hofenstrasse (Alte Landstrasse - Glärnischstrasse)	0.13
Abwasser	Breitenloostrasse (Brüschstrasse - Ausserfeldstrasse)	0.13
Strom	Breitenloostrasse (Brüschstrasse - Ausserfeldstrasse)	0.12
Hochbau	Bau- und Zonenordnung (Nutzungsplanung)	0.11
Gebäude, Räume	Alte Landstrasse 239; Vorprojekt Neubau MFS	0.10

Entwicklung Bruttoinvestitionen



Grafik zeigt die gesamten Investitionsausgaben und den ausgabenmindernden Anteil "Drittfinanzierung" (z.B. Subventionen, Gebühren).

Selbstfinanzierung

R2024

B2024

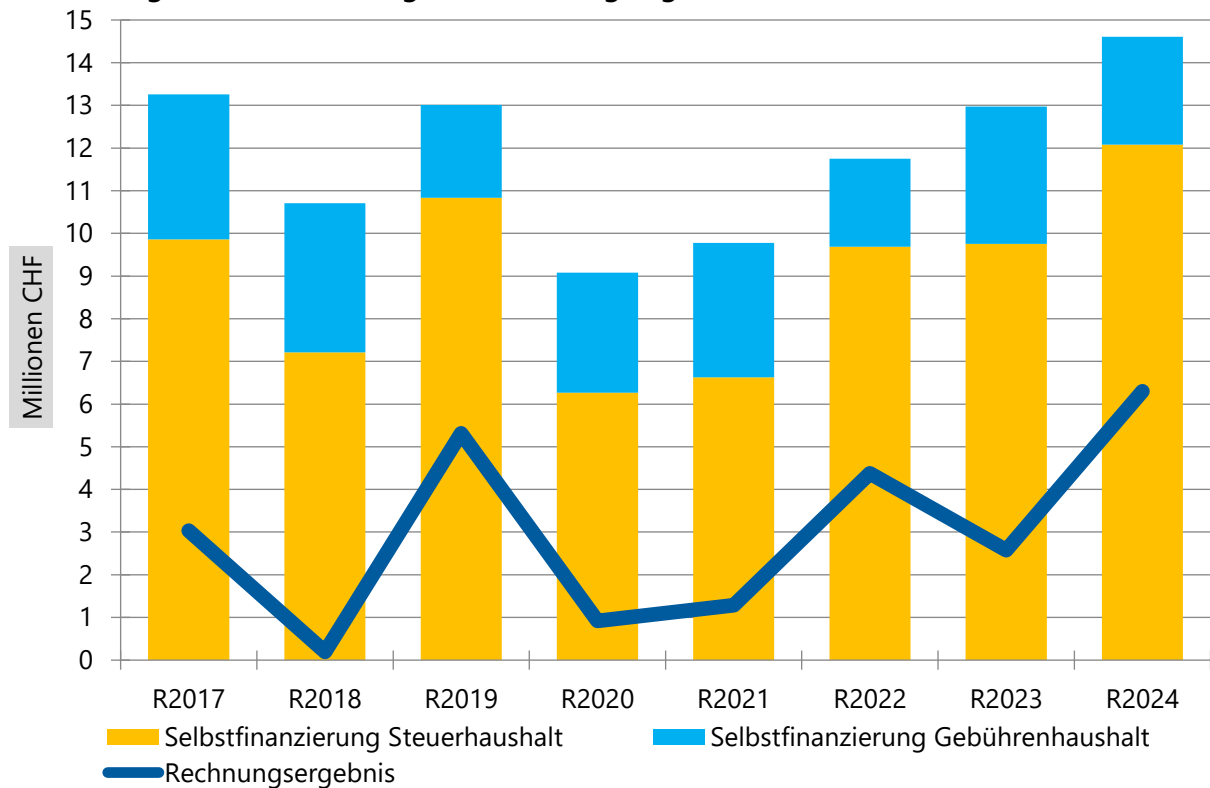
- | | | |
|------------------------------|----------------|---------------|
| • Gesamtrechnung | CHF 14.61 Mio. | CHF 7.87 Mio. |
| • Steuerfinanzierter Bereich | CHF 12.09 Mio. | CHF 5.30 Mio. |
| • Eigenwirtschaftsbetriebe | CHF 2.52 Mio. | CHF 2.57 Mio. |

Die Selbstfinanzierung entspricht der Summe der selbst erwirtschafteten Mittel. Sie zeigt die Finanzierung auf, welche die Gemeinde durch ihre betriebliche Tätigkeit erzielt und die ihr zur Finanzierung ihrer Investitionen zur Verfügung steht.

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt die prozentuale Finanzierung der Investitionen durch die selbst erwirtschafteten Mittel, wobei Werte unter 70% über einen längeren Zeitraum zu einer grossen Verschuldung führen. Langfristig anzustreben ist deshalb ein Selbstfinanzierungsgrad von 100%. 2024 beträgt der Selbstfinanzierungsgrad für den steuerfinanzierten Bereich 344% (Vorjahr 204%) und für die gebührenfinanzierten Eigenwirtschaftsbetriebe 149% (Vorjahr 34%).

Der Gesamthaushalt weist 2024 einen Selbstfinanzierungsgrad von 281% aus, wobei der Fünfjahresdurchschnitt bei 124% liegt.

Entwicklung Selbstfinanzierung und Rechnungsergebnis



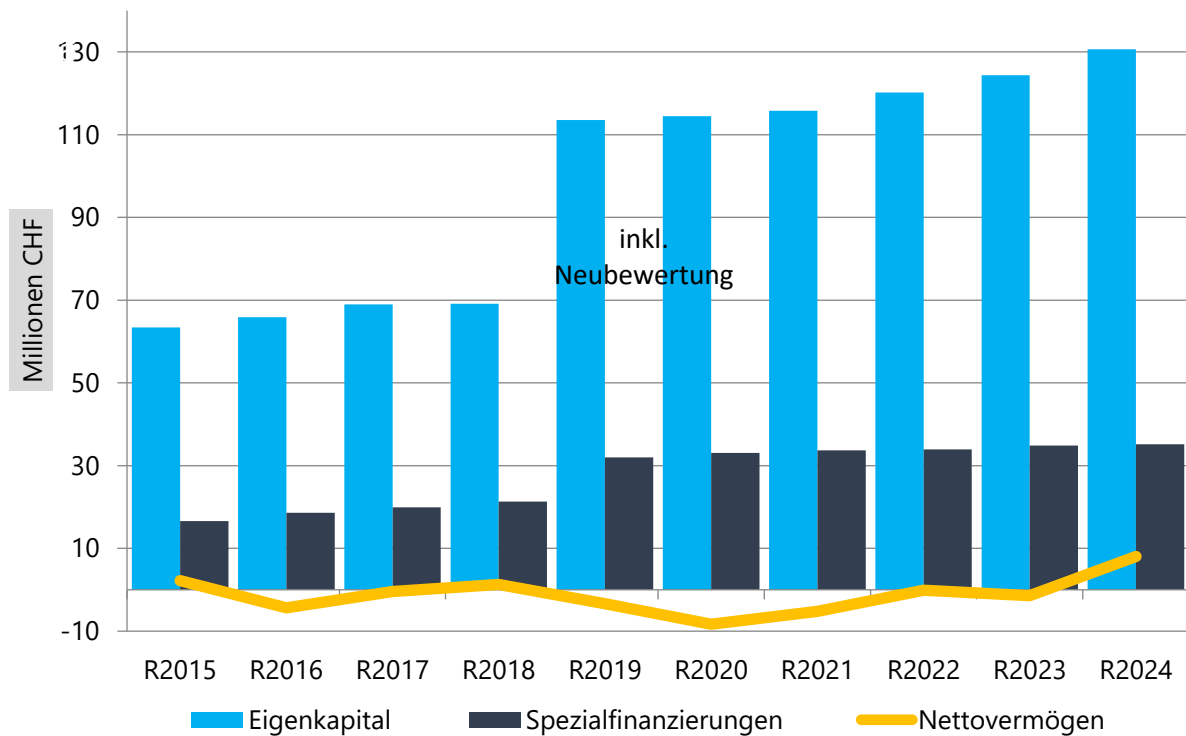
Bilanz

Das Eigenkapital im Steuerhaushalt weist per Ende Rechnungsjahr 2024 einen Bestand von CHF 130.62 Mio. (Vorjahr CHF 124.32 Mio.) aus. Dieses beinhaltet den Bewertungsgewinn von CHF 39.13 Mio. aus dem Jahr 2019, der sich durch die Neubewertungen der Anlagen aufgrund der Umstellung auf HRM2 ergeben hat und die finanzpolitische Reserve von CHF 1.6 Mio., die 2023 gebildet wurde.

Das Nettovermögen beträgt CHF 8.05 Mio. Im Vorjahr hatte die Gemeinde Männedorf eine Nettoverschuldung von CHF 1.40 Mio.

Die Spezialfinanzierungskonten der Eigenwirtschaftsbetriebe (Elektrizitätswerk, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Abfallentsorgung) weisen nach Zuweisung der Rechnungsergebnisse Bestände von CHF 34.97 Mio. (Vorjahr CHF 34.65 Mio.) aus.

Entwicklung Eigenkapital und Nettovermögen



Aktenauflage und Website Gemeinde Männedorf

- Bericht zur Rechnung 2024
- Jahresrechnung 2024

Empfehlung des Gemeinderats

Der Gemeinderat empfiehlt dem Antrag zuzustimmen.

Empfehlung/Stellungnahme Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt dem Antrag xxx.

3 Öffentlichkeit

Der Beschluss ist bis zum Druck des Beleuchtenden Berichts vertraulich/intern. In der Folge wird er auf der Website veröffentlicht.

4 Dispositiv und Verteiler

Der Gemeinderat

b e s c h l i e s s t:

1. Der Antrag – integrierender Bestandteil ist der Beleuchtende Bericht – wird zuhanden der Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2025 verabschiedet.

2. Die Rechnungsprüfungskommission wird eingeladen, die Rechnung zu prüfen und der Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2025 eine Empfehlung/Stellungnahme zuhanden der Stimmberechtigten abzugeben abzugeben.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Rechnungsprüfungskommission
 - Geschäftsleitung
 - Beatrice Scherrer, Gesamtleiterin Schule

Für den Protokollauszug



Felix Oberhänsli
Gemeindeschreiber